

# OSTSCHWEIZER STRAFVOLLZUGSKONKORDAT



## Jahresbericht 2011

### 1. Strafvollzugskommission

Die Strafvollzugskommission hielt im Berichtsjahr zwei Sitzungen ab, in welchen schwergewichtig nachstehende Themenkreise behandelt wurden:

In der **Frühjahressitzung** vom 8. April 2011 im Kirchgemeindehaus in Heiden/AR wurde zunächst die Studie „Alt werden im Straf- und Massnahmenvollzug“ vorgestellt, welche im Wesentlichen zu dem Schluss gelangt, dass für ältere Insassen eine Separation vorteilhafter wäre. Die Studie wurde von den Anwesenden als sehr interessant begrüsst und es wurde in Aussicht gestellt, dass das Thema auf Konkordatsebene – v.a. mit Blick auf die Verwahrten – weiterbehandelt wird. Alsdann wurde der Jahresbericht 2011 der Fachkommission durch deren Präsidentin vorgestellt. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 66 Fälle vorgelegt (VJ 69), wobei bei Dreiviertel der Fälle eine befürwortende Stellungnahme abgegeben wurde. Seit der Aufstockung des Juristischen Sekretariats der Fachkommission auf zwei Mitarbeitende konnte die durchschnittliche Fallbearbeitungsdauer auf fünfzehn Wochen gesenkt werden. Der Jahresbericht wurde unter Verdankung der geleisteten Arbeit genehmigt. Anschliessend wurden mit Wirkung ab 1. Mai 2011 Herr Hans-Peter Marti sowie Herr lic.iur. Renato Fontana als Vertreter des Bereiches Strafvollzug bzw. Strafverfolgung als neue Mitglieder in die Fachkommission gewählt.

Unter dem alljährlichen Standardtraktandum „Anstaltsplanung“ wurde zunächst der Bericht „Angebotsentwicklung in den Konkordatskantonen 2011“ behandelt, aus welchem retro- und prospektiv die Entwicklungen und Projekte im Bereich des Platzangebotes in den einzelnen Kantonen hervorgehen. Für den Kanton Zürich zeichnete sich angesichts des anhaltend hohen Platzbedarfs im geschlossenen Segment die unsichere Zukunft des Polizei- und Justizzentrums als grosses Problem ab. Seitens der Vertretungen der Kantone St. Gallen und Graubünden wurden über die geschlossene Übertrittsabteilung in der Strafanstalt Saxerriet bzw. den Strategiebericht JVA Sennhof/Realta berichtet.

Im Zusammenhang mit dem risikoorientierten Sanktionenvollzug bzw. dem Fokus auf die Rückfallprävention musste auch die Bewährungshilfe ihre Arbeitsweise überdenken und anpassen. Aus diesem Grunde wurden die Richtlinien über die Bewährungshilfe bei bedingter Entlassung vollständig überarbeitet und zur Beschlussfassung vorgelegt. Die Richtlinien wurden von der Strafvollzugskommission antragsgemäss verabschiedet und die bisherigen Richtlinien vom 7. April 2006 mit Inkraftsetzung der neuen Richtlinien aufgehoben. Ferner mussten auch die Richtlinien über den Vollzug von stationären Suchttherapien vom 7. April 2006 überarbeitet werden. Anlass für die Richtlinienänderung waren die inhaltlichen Rückmeldungen im Zuge der Einholung der Verpflichtungserklärungen bei den privaten Suchtbehandlungsinstitutionen

(Anerkennungsverfahren im Sinne von Art. 379 StGB). Die vorgelegten Richtlinien wurden von der Strafvollzugskommission antragsgemäss verabschiedet und die bisherigen Richtlinien vom 7. April 2006 mit Inkraftsetzung der neuen Richtlinien aufgehoben.

Gemäss den geltenden Grundleistungen zur Kostgeldliste haben die Konkordatsanstalten für die Inhaftierten im Falle eines Unfalles einen einheitlichen Versicherungsschutz zu gewährleisten. Eine vertiefte Auseinandersetzung mit dieser Anforderung hat jedoch gezeigt, dass das Thema doch komplexer ist als ursprünglich angenommen. Das Konkordatssekretariat wurde beauftragt, u.a. auch mit Versicherungsfachspezialisten eine neue, praktikable Regelung des Versicherungsschutzes von Inhaftierten zu erarbeiten und den Kantonen zur Vernehmlassung zu unterbreiten.

Weitere Themen: Hungerstreik, Bildung im Strafvollzug (BiSt), Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug, Schweizerisches Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal (SAZ).

Auf Vorschlag des scheidenden Konkordatspräsidenten RR Markus Notter wurde die derzeitige Vizepräsidentin, RRin Karin Keller-Sutter als neue Konkordatspräsidentin gewählt. Alsdann wurde RR Markus Notter von der frischgewählten Präsidentin unter Verdankung seiner langjährigen Tätigkeit als Konkordatspräsident mit den besten Wünschen für die Zukunft verabschiedet.

Die **Herbstsitzung** fand am 28. Oktober 2011 im Restaurant St. Anton in Obereggen/Al statt. Zunächst musste als Folge der Rochade an der Frühjahreskonferenz 2011 das Vizepräsidium des Konkordats neu besetzt werden. Der erstmals an der Konferenz teilnehmende RR Martin Graf (Nachfolger von RR Markus Notter in der Zürcher Justizdirektion) wurde auf Antrag der Kommissionpräsidentin von der Strafvollzugskommission zum Vizepräsidenten gewählt. Dies wurde mit dem Hinweis verbunden, dass er - nachdem die Konkordatspräsidentin seitens des Kantons St. Gallen in den Ständerat gewählt worden war, im Frühjahr 2012 das Präsidium übernehmen werde, mithin das Vizepräsidium dannzumal erneut zu besetzen sein werde.

Die Kostgeldliste 2012/2013 wurde antragsgemäss genehmigt, wobei dem Antrag des Konkordatssekretariates zugestimmt wurde, zur Überprüfung der Kostgeldansätze des offenen Vollzuges eine Arbeitsgruppe einzusetzen. Hinsichtlich des Versicherungsschutzes der Inhaftierten bei Unfall galt es anhand der präsentierten, doch etwas komplexeren Ausgangslage zunächst darüber zu befinden, ob weiterhin an einer einheitlichen Lösung festgehalten werden soll. Nachdem dies bejaht wurde, musste zu diversen Fragen des Umfangs des Versicherungsschutzes Position bezogen werden. Nachdem diese Fragen an der Konferenz nicht restlos geklärt werden konnten, beschloss die Strafvollzugskommission, das Traktandum zurückzunehmen und in der Frühjahressitzung 2012 unter Nennung konkreter Anträge erneut aufzunehmen.

Unter dem Traktandum „Bericht der Arbeitsgruppe Anstaltsplanung 2011“ wurde zunächst über den Stand des Projektes „Nuovo Realta“ informiert. Nachdem die Testplanung erfolgreich verlaufen war, könnte die Ausarbeitung des Detailprojektes 2013 vorliegen und wäre eine Realisierung bestenfalls bereits per 2014/2015 möglich. Auch wenn diese Plätze bereits zum heutigen Zeitpunkt dringend benötigt werden, so gilt es hinzunehmen, dass ein solches Projekt ohne lange Vorlaufzeit einfach nicht realisierbar ist. Hinsichtlich des vom Zürcher Stimmvolk ein zweites Mal gutgeheissenen Polizei- und Justizzentrums wurde in diesem Zusammenhang explizite darauf hingewiesen, dass dieses keinen Einfluss auf den Bedarf und die erfolgten Belegungs Zusicherungen seitens des Kantons Zürich hat.

Im Rahmen der Diskussion wurde in qualitativer Hinsicht auf den steigenden Bedarf an Plätzen im Segment der Massnahmen nach Art. 59 Abs. 3 StGB hingewiesen, welche Problematik auch vom CPT anlässlich seines letzten Besuches als zentrales Thema aufgegriffen worden war. Alsdann wurde über den Stand der Umbauarbeiten in der Strafanstalt Saxerriet (geschlossene Übergangsabteilung) orientiert, welche zwar von der Regierung gutgeheissen, jedoch per 2012 keine neuen Stellen bewilligt worden waren. Schliesslich wurden die Empfehlungen im Bericht „Anstaltsplanung 2011“, soweit sie das Ostschweizer Konkordat betreffen, gutgeheissen, wobei die Entlassungspolitik in den Kantonen wohl überprüft und die Tendenz der zunehmenden Verweigerung der Entlassung auf den Zweidrittelstermin untersucht, dieser Tendenz aber nicht entgegengewirkt werden soll. Das Konkordatssekretariat wurde in der Folge beauftragt, die aus den Empfehlungen resultierenden Aufträge zu formulieren und über den weiteren Verlauf der einzelnen Umsetzungsschritte Bericht zu erstatten.

Seitens des Kantons Zürich wurde darüber informiert, dass aufgrund der in der Strafprozessordnung vorgesehenen elektronischen Überwachung von Ersatzmassnahmen die Einführung von Electronic Monitoring (EM) auch für weitere Anwendungsbereiche, v.a. im Bereich von Vollzugslockerungen, überprüft werde. Zu diesem Zweck wurde ein entsprechendes Projekt lanciert, wobei in technischer Hinsicht auf den Einsatz der GPS-Technik gebaut werde. Nachdem bis anhin das Ostschweizer Konkordat punkto EM geschlossen kritisch gegenüber stand, wurde diese Kehrtwende seitens der anderen Konkordatskantone entsprechend kritisch und auch mit gewisser Sorge beäugt. Aufgrund der gesetzlichen Grundlage bei den Ersatzmassnahmen sowie des Umstands, dass EM in der erneuten Revision des AT-StGB vermutlich Eingang finden wird, wurde von den diesbezüglichen Bestrebungen des Kantons Zürich schliesslich in nachvollziehbarem Sinne Kenntnis genommen.

Weitere Themen: Arbeitsstand Umsetzung Merkblatt Laufakte, Bericht der Arbeitsgruppe „Unterhaltungselektronik im Vollzug“, Studie „Alte werden im Straf- und Massnahmenvollzug“, Vereinheitlichung der Urlaubs- und Ausgangsregelungen, Bildung im Strafvollzug (BiSt), Statistik des BFS betr. Fluchten und Entweichungen aus dem Vollzug, Schnittstelle Sozialhilfe und Justizvollzug, NF-Forschungsprojekt „Sicherheit – Alltag des Strafvollzugspersonals“, Besuch des CPT in der Schweiz.

## **2. Konkordatssekretariat**

Die Konkordatssekretäre standen auch im Berichtsjahr für Anfragen von Privaten, Behörden und Medien zur Verfügung und stellten insbesondere im Rahmen der vorgenannten Sitzungen den Informationsfluss zwischen Bundesstellen und kantonalen Instanzen sowie zwischen der Strafvollzugskommission und den einzelnen Fachkonferenzen sicher. Sie nahmen zusätzlich zu den erwähnten Zusammenkünften an diversen weiteren Sitzungen des Schweizerischen Ausbildungszentrums für das Strafvollzugspersonal, des Neunerausschusses /KKJPD und der Sekretärenkonferenz der drei Strafvollzugskonkordate teil.

Anlässlich der Sitzungen der Konkordatssekretäre wurde unter Mitwirkung von Vertretungen des Bundesamtes für Justiz und des Neunerausschusses/KKJPD sowie unter Berücksichtigung der Traktanden des Neunerausschusses u.a. über folgende Themen informiert, diskutiert oder Beschluss gefasst: Hungerstreik/Zwangsernährung im Strafvollzug; Statistische Erhebung des Bundesamtes für Statistik (BFS) über die Fluchten und Entweichungen; SKOS/Schnittstelle Sozialhilfe-Justizvollzug; Nationale Kommission zur Verhütung von Folter (NKVF); Bildung im Strafvollzug BiSt); Schweizerisches Ausbildungszentrum für das Strafvollzugspersonal (SAZ), Vorbildung in den Kantonen, Angliederung der

Fachstelle BiSt an das SAZ; Vereinheitlichung der Ausgangs- und Urlaubsregelungen im Straf- und Massnahmenvollzug; Projekt „Bekämpfung von Infektionskrankheiten im Gefängnis“ (BIG); Forschungsprojekt „Sicherheit – Alltag des Strafvollzugspersonals“; Radio- und Fernsehempfangsgebühren der Gefängnisse; Änderungen des Strafgesetzbuches und des Strafregisterrechts; Übereinkommen über das Verschwindenlassen von Personen.

### **3. Zentralstelle**

Die Zentralstelle, welche jeweils unter Leitung des Konkordatssekretariates tagt und sich aus den jeweiligen Vorsitzenden der Fachkonferenz der Anstaltsleiter, der Einweisungs- und Vollzugsbehörden und der Bewährungshilfe zusammensetzt, hielt im Berichtsjahr drei Sitzungen ab. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Koordination der Umsetzung der Kommissionsbeschlüsse sowie der inhaltlichen Aufbereitung einzelner Themen aus den Fachkonferenzen im Hinblick auf entsprechende Anträge an die Strafvollzugskommission.

### **4. Fachkonferenz der Anstaltsleiter**

Die Fachkonferenz der Anstaltsdirektoren tagte unter dem Vorsitz des Konkordatssekretärs am 7. März 2011 im Alters- und Pflegeheim Schönbühl/SH und am 23. September 2011 im Massnahmenzentrum Kalchrain/TG. Diese Sitzungen dienten im Wesentlichen der Vorbereitung von Geschäften der Ostschweizer Strafvollzugskommission, der gegenseitigen Orientierung über die Belegungssituation und anderen Belangen aus den einzelnen Vollzugseinrichtungen sowie der Information der Anstaltsleiter durch die Konkordatssekretäre über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Strafvollzugskonkordate.

### **5. Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden**

Die Fachkonferenz der Einweisungs- und Vollzugsbehörden hielt ihre Sitzungen am 10. März 2011 im Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG sowie am 2. September 2011 im Hotel Rüden/SH ab. Diese Zusammenkünfte dienten im Wesentlichen der Vorbesprechung verschiedener Geschäfte der Ostschweizer Strafvollzugskommission, dem gegenseitigen Informationsaustausch und der fachlichen Diskussion über die Vollzugspraxis in den einzelnen Kantonen sowie über Probleme aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Strafvollzugskonkordate.

### **6. Fachkonferenz der Bewährungshilfe**

Die Fachkonferenz der Bewährungshilfe hielt ihre Sitzungen am 18. Februar 2011 im Rathaus des Kantons Appenzell Innerrhoden und am 9. September 2011 am Sitz der Bewährungshilfe des Kantons St. Gallen ab. Diese Zusammenkünfte dienten hauptsächlich dem gegenseitigen Informationsaustausch sowie den Informationen aus der Schweizerischen Vereinigung für Bewährungshilfe, der Orientierung über die Entwicklung der Fallzahlen in den einzelnen Kantonen sowie der fachlichen Diskussion von Problemen aus der täglichen Arbeit. Die Konkordatssekretäre informierten ihrerseits über Neuerungen und Projekte des Bundes und der anderen beiden Strafvollzugskonkordate.

## 7. Platzbewirtschaftung und Auslastung der Anstalten auf Konkordatsgebiet

Im Berichtsjahr haben die Anstalten auf dem Konkordatsgebiet gesamthaft 658'109 Belegungstage ausgewiesen. Dies bedeutet gegenüber dem Vorjahr mit 664'714 Belegungstagen eine Abnahme um 6'605 Belegungstage bzw. 1 %. Die Abnahme begründet sich im Wesentlichen im Bereich der Untersuchungs- und Sicherheitshaft. Von dieser Statistik erfasst sind nachstehende, dem Konkordat zugehörige Vollzugseinrichtungen:

a) Im Konkordat vom 29. Oktober 2004 als Konkordatsanstalten aufgeführte Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 1 Konkordat):

- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH (geschlossener Vollzug)	426 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Pöschwies/ZH, Haus Lägern (offener Vollzug)	26 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Sennhof/GR	57 Plätze
- Strafanstalt Saxerriet/SG	130 Plätze
- Justizvollzugsanstalt Realta/GR	105 Plätze
- Strafanstalt Gmünden/AR	53 Plätze
- Massnahmenzentrum Bitzi/SG	52 Plätze
- Massnahmenzentrum Kalchrain/TG	55 Plätze
- Massnahmenzentrum Uitikon/ZH	40 Plätze

b) Gemäss Beschluss der Strafvollzugskommission vom 26. März 2007 ins Konkordat aufgenommene Vollzugseinrichtungen (Art. 7 Abs. 2 Konkordat):

- Gefängnisse Kanton Zürich/ZH, 10 Betriebe (einschliesslich VZ Bachtel, ohne Halbgefangenschaft Winterthur)	846 Plätze
- Kantonalgefängnis Schaffhausen/SH	38 Plätze
- Kantonalgefängnis Frauenfeld/TG	56 Plätze
- Regionalgefängnis Altstätten/SG	45 Plätze

Das Platzangebot der Anstalten und Gefängnisse auf dem Konkordatsgebiet erhöhte sich während der Berichtsperiode gegenüber dem Vorjahr gesamthaft gesehen um 33 Plätze von 1'896 auf 1'929 Plätze. Diese Erhöhung ist im Wesentlichen auf die Inbetriebnahme des Gefängnisses Limmattal sowie diverse, mehrheitlich sanierungsbedingte Umstrukturierungen in den Betrieben der Gefängnisse Kanton Zürich zurückzuführen.

Die durchschnittliche Belegung der in dieser Berichterstattung erfassten Vollzugseinrichtungen lag im Berichtsjahr bei den geschlossenen Anstalten bei 92 % (Vorjahr 94 %), bei den offenen Anstalten bei 90 % (Vorjahr 91 %) und bei den Massnahmenzentren bei 93 % (Vorjahr 94 %). Für die weiteren statistischen Angaben des Berichtsjahres und deren Vergleich mit den Vorjahren wird auf die entsprechenden Tabellen im Anhang verwiesen.

Zürich, im März 2012

OSTSCHWEIZER  
STRAFVOLLZUGSKOMMISSION  
Der Sekretär:

lic.iur. Florian Funk

*Anhang*

## Entwicklung der Belegungstage der Konkordatsanstalten

Jahr	Pöschwies <sup>1</sup>	Sennhof	GKZ <sup>2</sup>	Schaffhausen	Frauenfeld	Altstätten	Saxerriet	Realta	Bachtel <sup>3</sup>	Gmünden	Bitzi	Uitikon	Kalchrain	Total
1981	88'647	11'370	k.A.	8'170	k.A.	k.A.	35'012	25'767	k.A.	8'030	7'551	14'943	11'276	210'766
1982	108'842	13'230	k.A.	10'416	k.A.	k.A.	35'424	33'353	k.A.	10'901	9'018	15'128	12'303	248'615
1983	119'487	12'999	k.A.	12'010	k.A.	k.A.	35'496	36'614	k.A.	10'567	10'441	16'693	12'787	267'094
1984	120'140	13'299	k.A.	11'875	k.A.	k.A.	36'925	36'851	k.A.	11'416	11'241	17'621	11'167	270'535
1985	120'472	13'040	k.A.	12'133	k.A.	k.A.	37'782	36'735	k.A.	9'620	12'236	17'905	11'781	271'704
1986	118'801	13'416	k.A.	11'517	k.A.	k.A.	38'618	37'338	k.A.	10'668	11'023	17'379	16'140	274'900
1987	122'100	15'689	k.A.	10'666	k.A.	k.A.	40'824	38'009	k.A.	12'073	11'755	13'642	22'004	286'762
1988	117'933	16'019	k.A.	10'690	k.A.	k.A.	43'629	38'995	k.A.	11'899	10'383	13'210	23'354	286'112
1989	110'548	16'081	k.A.	8'875	k.A.	k.A.	42'949	32'373	k.A.	11'365	8'473	16'284	23'816	270'764
1990	115'564	13'638	k.A.	9'325	k.A.	k.A.	43'752	32'297	k.A.	8'532	7'800	17'858	22'443	271'209
1991	115'668	11'481	k.A.	12'756	k.A.	k.A.	42'962	37'002	k.A.	9'520	10'118	17'123	21'616	278'246
1992	118'791	11'045	k.A.	11'133	k.A.	k.A.	43'751	36'024	k.A.	11'293	9'949	17'689	24'280	283'955
1993	122'412	13'082	k.A.	11'499	k.A.	k.A.	43'235	38'815	k.A.	12'972	12'126	16'389	23'083	293'613
1994	121'875	15'229	k.A.	11'676	k.A.	k.A.	43'551	36'256	k.A.	12'565	12'130	18'695	21'774	293'751
1995	124'528	11'228	k.A.	10'318	k.A.	k.A.	45'312	35'500	k.A.	12'685	9'944	17'838	21'557	288'910
1996	127'258	14'966	k.A.	10'603	k.A.	k.A.	44'662	38'632	k.A.	9'989	10'179	19'142	19'163	294'594
1997	130'609	12'750	k.A.	10'386	k.A.	k.A.	42'841	36'962	k.A.	9'310	11'245	17'302	19'142	290'547
1998	141'387	13'056	k.A.	9'848	k.A.	k.A.	43'479	35'413	k.A.	9'890	11'412	18'209	18'727	301'421
1999	151'201	13'174	k.A.	10'051	k.A.	k.A.	43'062	34'504	k.A.	11'853	9'948	17'111	19'471	310'375
2000	160'941	11'331	k.A.	7'625	k.A.	k.A.	41'341	34'913	k.A.	11'096	8'533	16'211	19'420	311'411
2001	139'396	10'872	224'402	8'060	k.A.	k.A.	37'540	29'882	19'978	9'936	6'895	12'406	18'777	518'144
2002	139'362	7'936	256'198	7'893	12'712	k.A.	36'332	22'498	18'924	13'891	6'599	12'596	18'122	553'063
2003	140'093	11'105	288'283	9'811	13'784	k.A.	35'172	22'732	21'015	14'445	5'694	14'947	19'714	596'795
2004	157'979	13'655	292'960	9'052	14'378	14'434	38'736	31'153	20'323	16'908	6'914	15'717	19'333	651'542
2005	163'691	15'045	290'492	11'301	14'255	16'117	43'233	35'091	21'041	18'014	7'273	16'821	19'949	672'323
2006	165'831	15'139	286'506	9'303	13'238	14'534	40'383	35'078	20'108	18'108	5'902	16'159	19'377	659'666
2007	166'444	16'837	272'319	10'146	17'178	13'709	37'662	36'319	21'162	18'122	8'851	15'773	19'033	653'555
2008	161'561	17'862	259'853	7'842	19'353	12'536	32'886	26'105	20'022	16'407	13'778	15'892	18'784	622'881
2009	160'757	18'396	272'172	9'653	20'008	15'403	35'484	30'795	15'724	17'197	16'012	14'131	19'152	644'884
2010	162'778	18'981	269'048	10'756	21'005	15'716	42'783	34'424	20'383	18'227	17'446	13'784	19'383	664'714
2011	162'424	19'885	266'452	10'242	19'896	14'979	40'299	34'184	20'964	18'843	18'302	14'043	17'596	658'109

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern, ab 2001 ohne Ringwil (separat), ab 2004 Kapazitätserweiterung von 406 auf 462 Plätze (Doppelbelegung Erweiterungsbau)

<sup>2</sup> Gefängnisse Kanton Zürich (total 10 Gefängnisbetriebe, ohne Vollzugszentrum Bachtel [separat])

<sup>3</sup> Vormalig Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

## Belegung der Konkordatsanstalten nach Einweisungskantonen 2010 / 2011

2010																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	128'853	79.2%	436	0.3%	1'380	0.8%	501	0.3%	0	0.0%	14'443	8.9%	413	0.3%	5'801	3.6%	10'951	6.7%	162'778
Sennhof	1'135	6.0%	0	0.0%	85	0.4%	0	0.0%	0	0.0%	3'673	%	12'737	67.1%	50	0.3%	1'301	6.9%	18'981
GKZ	269'048	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	269'048
Schaffhausen	187	1.7%	0	0.0%	9'264	86.1%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	852	7.9%	453	4.2%	10'756
Frauenfeld	472	2.2%	2	0.0%	6	0.0%	241	1.1%	1	0.0%	1'428	6.8%	33	0.2%	17'063	81.2%	1'759	8.4%	21'005
Altstätten	42	0.3%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	15'207	96.8%	0	0.0%	0	0.0%	467	3.0%	15'716
Saxerriet	11'391	26.6%	660	1.5%	454	1.1%	0	0.0%	0	0.0%	25'330	59.2%	0	0.0%	4'446	10.4%	502	1.2%	42'783
Realta	17'341	50.4%	726	2.1%	182	0.5%	0	0.0%	0	0.0%	1'766	5.1%	5'701	16.6%	2'421	7.0%	6'287	18.3%	34'424
Bachtel <sup>1</sup>	20'383	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	20'383
Gmünden	11'225	61.6%	426	2.3%	1'274	7.0%	980	5.4%	28	0.2%	2'882	15.8%	0	0.0%	1'387	7.6%	25	0.1%	18'227
Bitzi	3'940	22.6%	365	2.1%	0	0.0%	365	2.1%	0	0.0%	7'261	41.6%	0	0.0%	318	1.8%	5'197	29.8%	17'446
Uitikon	10'132	73.5%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	276	2.0%	0	0.0%	236	1.7%	3'140	22.8%	13'784
Kalchrain	5'655	29.2%	512	2.6%	2'010	10.4%	365	1.9%	0	0.0%	1'262	6.5%	515	2.7%	4'530	23.4%	4'534	23.4%	19'383
<b>Total</b>	<b>479'804</b>	<b>72.2%</b>	<b>3'127</b>	<b>0.5%</b>	<b>14'655</b>	<b>2.2%</b>	<b>2'452</b>	<b>0.4%</b>	<b>29</b>	<b>0.0%</b>	<b>73'528</b>	<b>11.1%</b>	<b>19'399</b>	<b>2.9%</b>	<b>37'104</b>	<b>5.6%</b>	<b>34'616</b>	<b>5.2%</b>	<b>664'714</b>

2011																			
Einrichtung	ZH	in %	GL	in %	SH	in %	AR	in %	AI	in %	SG	in %	GR	in %	TG	in %	Andere	in %	Total
Pöschwies	128'791	79.3%	730	0.4%	1'995	1.2%	573	0.4%	0	0.0%	16'887	10.4%	208	0.1%	5'146	3.2%	8'094	5.0%	162'424
Sennhof	1'571	7.9%	0	0.0%	0	0.0%	386	1.9%	0	0.0%	4'010	%	12'849	64.6%	84	0.4%	985	5.0%	19'885
GKZ	266'452	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	266'452
Schaffhausen	155	1.5%	0	0.0%	7'942	77.5%	6	0.1%	0	0.0%	2	0.0%	0	0.0%	161	1.6%	1'976	19.3%	10'242
Frauenfeld	800	4.0%	91	0.5%	0	0.0%	294	1.5%	0	0.0%	812	4.1%	178	0.9%	15'701	78.9%	2'020	10.2%	19'896
Altstätten	49	0.3%	0	0.0%	7	0.0%	0	0.0%	235	1.6%	13'959	93.2%	0	0.0%	56	0.4%	673	4.5%	14'979
Saxerriet	10'804	26.8%	532	1.3%	543	1.3%	0	0.0%	90	0.2%	23'698	58.8%	158	0.4%	4'237	10.5%	237	0.6%	40'299
Realta	19'770	57.8%	590	1.7%	214	0.6%	0	0.0%	0	0.0%	1'057	3.1%	5'792	16.9%	1'731	5.1%	5'030	14.7%	34'184
Bachtel <sup>1</sup>	20'964	100.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	20'964
Gmünden	8'154	43.3%	572	3.0%	636	3.4%	1'082	5.7%	0	0.0%	6'466	34.3%	0	0.0%	1'909	10.1%	24	0.1%	18'843
Bitzi	4'376	23.9%	365	2.0%	0	0.0%	365	2.0%	0	0.0%	7'480	40.9%	0	0.0%	526	2.9%	5'190	28.4%	18'302
Uitikon	8'484	60.4%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	0	0.0%	679	4.8%	0	0.0%	546	3.9%	4'334	30.9%	14'043
Kalchrain	6'596	37.5%	58	0.3%	1'830	10.4%	90	0.5%	0	0.0%	810	4.6%	120	0.7%	4'372	24.8%	3'720	21.1%	17'596
<b>Total</b>	<b>476'966</b>	<b>72.5%</b>	<b>2'938</b>	<b>0.4%</b>	<b>13'167</b>	<b>2.0%</b>	<b>2'796</b>	<b>0.4%</b>	<b>325</b>	<b>0.0%</b>	<b>75'860</b>	<b>11.5%</b>	<b>19'305</b>	<b>2.9%</b>	<b>34'469</b>	<b>5.2%</b>	<b>32'283</b>	<b>4.9%</b>	<b>658'109</b>

<sup>1</sup> vormals Ringwil

Auslastung der Vollzugseinrichtungen im Mehrjahresvergleich									
Vollzugseinrichtung	Kapazität	100%	effektiv	2011 in %	2010 in %	2009 in %	2008 in %	2007 in %	2006 in %
Pöschwies <sup>1</sup>	452	164'980	162'424	98%	98%	95%	95%	98%	97%
Sennhof <sup>2</sup>	57	20'805	19'885	96%	91%	79%	76%	72%	72%
Gef. Kanton Zürich <sup>3</sup>	782	285'430	266'452	93%	99%	98%	92%	96%	102%
Schaffhausen	38	13'870	10'242	74%	78%	68%	55%	73%	67%
Frauenfeld <sup>4</sup>	56	20'440	19'896	97%	103%	98%	95%	84%	81%
Altstätten	45	16'425	14'979	91%	96%	94%	76%	83%	88%
Saxerriet	130	47'450	40'299	85%	90%	75%	69%	79%	85%
Realta	105	38'325	34'184	89%	91%	82%	72%	100%	96%
Bachtel (Ringwil) <sup>5</sup>	64	23'360	20'964	90%	87%	72%	91%	97%	92%
Gmünden	53	19'345	18'843	97%	94%	89%	85%	94%	94%
Bitzi <sup>6</sup>	52	18'980	18'302	96%	92%	95%	91%	87%	67%
Uitikon <sup>7</sup>	40	14'600	14'043	96%	94%	91%	93%	90%	92%
Kalchrain	55	20'075	17'596	88%	97%	95%	94%	95%	97%

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern (26 Plätze); 2010 Kapazitätssenkung von 464 auf 456 Plätze (zugunsten Forensich-Psychiatrischer Abteilung), 2011 auf 452 Plätze

<sup>2</sup> 2010 Kapazitätssenkung von 64 auf 57 Plätze

<sup>3</sup> ohne Vollzugszentrum Bachtel (separat); 2006 Senkung von 784 auf 777 Plätze, 2010 Senkung auf 746 Plätze (ohne VZ Bachtel)

<sup>4</sup> 2006 Kapazitätserweiterung von 36 auf 49 Plätze

<sup>5</sup> Vormalig Ringwil, ab 2010 als Vollzugszentrum Bachtel in die Gefängnisse Kanton Zürich integriert

<sup>6</sup> 2006 Erweiterung auf 24, 2007 auf 32 und 2008 auf 42, 2009 auf 46 und 2010 auf 52 Plätze (Umbau zu Massnahmenzentrum)

<sup>7</sup> 2006 Kapazitätssenkung (bzw. Anpassung auf tatsächliche Aufnahmefähigkeit) auf 48 Plätze, 2008 auf 46, 2009 auf 42 und 2010 auf 40 Plätze (Umbau)

## Aufteilung der Belegungstage 2011 nach Vollzugskategorien im Jahresvergleich

### Strafanstalten und Gefängnisse

Anstalt	Vollzug geschlossen	Vollzug offen	Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Untersuchungs- / Sicherheitshaft	Vorbereitungs- / Ausschaffungshaft	Andere	Total
Pöschwies <sup>1</sup>	152'244	5'694	4'129	0	357	0	0	162'424
Sennhof	11'740	0	0	0	1'476	6'111	558	19'885
Gef. Kant. ZH <sup>2</sup>	77'763	0	0	0	153'283	35'406		266'452
Schaffhausen	4'049	0	0	440	4'634	1'119	0	10'242
Frauenfeld	10'929	0	0	1'412	4'680	2'485	390	19'896
Altstätten	10'551	0	0	0	2'865	758	805	14'979
Saxerriet	0	38'514	509	1'276	0	0	0	40'299
Realta	0	28'933	387	40	0	4'824	0	34'184
Bachtel	0	20'964	0	0	0	0	0	20'964
Gmünden	0	16'308	116	2'419	0	0	0	18'843
<b>Total 2011</b>	<b>267'276</b>	<b>110'413</b>	<b>5'141</b>	<b>5'587</b>	<b>167'295</b>	<b>50'703</b>	<b>1'753</b>	<b>608'168</b>
<i>Total 2010</i>	<i>256'295</i>	<i>110'456</i>	<i>7'092</i>	<i>3'930</i>	<i>181'444</i>	<i>53'397</i>	<i>1'487</i>	<i>614'101</i>
<i>Total 2009</i>	<i>242'053</i>	<i>109'510</i>	<i>5'251</i>	<i>6'026</i>	<i>176'290</i>	<i>55'340</i>	<i>1'119</i>	<i>595'589</i>
<i>Total 2008</i>	<i>224'014</i>	<i>109'449</i>	<i>5'549</i>	<i>5'599</i>	<i>173'271</i>	<i>55'475</i>	<i>1'070</i>	<i>574'427</i>
<i>Total 2007</i>	<i>250'324</i>	<i>126'757</i>	<i>8'890</i>	<i>5'869</i>	<i>163'601</i>	<i>53'679</i>	<i>778</i>	<i>609'898</i>

<sup>1</sup> inkl. Haus Lägern

<sup>2</sup> ohne VZ Bachtel (vormals Ringwil)

### Massnahmenzentren

Anstalt	Geschlossene Abteilung	Offene Abteilung	Halbfreiheit bzw. Arbeitsexternat	Halbgefangenschaft	Total
Uitikon	5'597	12'705	0	0	18'302
Kalchrain	4'566	8'944	533	0	14'043
Bitzi	3'094	14'502	0	0	17'596
<b>Total 2011</b>	<b>13'257</b>	<b>36'151</b>	<b>533</b>	<b>0</b>	<b>49'941</b>
<i>Total 2010</i>	<i>12'445</i>	<i>37'846</i>	<i>322</i>	<i>0</i>	<i>50'613</i>
<i>Total 2009</i>	<i>12'939</i>	<i>36'064</i>	<i>292</i>	<i>0</i>	<i>49'295</i>
<i>Total 2008</i>	<i>11'789</i>	<i>36'269</i>	<i>396</i>	<i>0</i>	<i>48'454</i>
<i>Total 2007</i>	<i>9'090</i>	<i>31'308</i>	<i>3'259</i>	<i>0</i>	<i>43'657</i>

### Belegungsentwicklung in den Ostschweizer Vollzugseinrichtungen 2000 - 2011

